

# **Bibliotheksverbund Bayern Kommission für Elektronische Ressourcen**

## **Ergebnisprotokoll der 2. Kommissionssitzung vom 15.07.2011**

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek München
Datum:	15.07.2011, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Gaems (Hochschule München), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Frau Knab (Ohm-Hochschule Nürnberg), Herr Krieg (UB Passau), Herr Matschkal (UB München), Frau Dr. Schäffler (BSB), Frau Straßberger (UB Bamberg), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Vogt (UB Bayreuth)
Entschuldigt:	Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

### **1 Formalia**

### **2 Verteilung der Konsortialmittel**

Exkurs: Konsortialbildung bei der Datenbank „Datastream“ von Thomson Reuters (Ergänzung)

### **3 E-Books**

- 3.1 Planung des Diskussionstags mit E-Book-Verlagen
- 3.2 Veranstaltung der GeSIG am 23. August 2011
- 3.3 Struktur und Inhalt des Wiki
- 3.4 Stand PDA
- 3.5 Hanser-E-Books (Ergänzung)
- 3.6 Springer-E-Books, hier auch Allianzlizenz-Angebote allgemein (Ergänzung)

### **4 Open Access: Arbeitspunkte für die KER**

### **5 Kommunikationswege und Außendarstellung der KER**

- 5.1 Status der internen Plattform
- 5.2 BVB-Seiten
- 5.3 Verbundkonferenz am 08. November 2011 in München
- 5.4 Planung einer Informationsveranstaltung
- 5.5 Abstimmung und Zusammenarbeit mit anderen Gremien (Ergänzung)

### **6 Sonstiges**

- 6.1 Stellungnahme zum Thema Discovery Services
- 6.2 Erhebungssystematik für FTEs
- 6.3 Elektronische Tauschbörse (Ergänzung)

### **7 Termin der nächsten Sitzung**

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1		<p><b>Formalia</b></p> <p>Frau Dr. Schäffler begrüßt die Kommissionsmitglieder zur 2. Sitzung der KER. Die Tagesordnung wird an fünf Punkten ergänzt (s. oben gekennzeichnete TOPs).</p>	
2	B	<p><b>Verteilung der Konsortialmittel</b></p> <p>Anhand der für die Sitzung erarbeiteten Tischvorlage (Excel-Tabelle, s. Anhang 1) wird das weitere Vorgehen zur Berechnung der Verteilung der Konsortialmittel diskutiert. Es werden folgende Beschlüsse gefasst:</p> <p><u>1. Vollständigkeit/Zusammensetzung der Produktliste:</u></p> <p>[...]</p> <p><u>2. Berücksichtigung der Produkte im Hinblick auf Mindestteilnehmerzahlen:</u></p> <p>[...]</p> <p><u>3. Berechnung der Umsatzvolumina:</u></p> <p>[...]</p> <p><u>4. Anteil der Bayerischen Staatsbibliothek:</u></p> <p>[...]</p> <p><u>5. Einbeziehung des Etatmodells:</u></p> <p>[...]</p> <p><u>6. Zeitplan:</u> Die verschiedenen Varianten für die Neuberechnung des Verteilungsschlüssels sollen innerhalb der nächsten Wochen berechnet und auf der nächsten KER-Sitzung im September diskutiert und verabschiedet werden, damit für die nächste UB-Leitersitzung, die wohl nicht vor November 2011 stattfinden wird, eine Empfehlung der KER zur Verteilung der Konsortialmittel vorgelegt werden kann.</p> <p><b>Konsortialbildung bei der Datenbank „Datastream“ von Thomson Reuters</b></p> <p>[...]</p>	
	Exkurs		
3		<p><b>E-Books</b></p>	
3.1		<p><b>Planung des Diskussionstags mit E-Book-Verlagen</b></p> <p>Mit der Planung einer eigenen KER-Veranstaltung zu E-Books soll erst nach der GeSIG-E-Books-Veranstaltung (siehe 3.2) begonnen werden, um gegebenenfalls Ergebnisse der GeSIG-Veranstaltung</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		mit in die Planung einfließen zu lassen.	
3.2	I	<p><b>Veranstaltung der GeSIG am 23. August 2011</b></p> <p>Am 23. August 2011 findet in Frankfurt am Main in den Räumlichkeiten der Kerst + Schweitzer oHG ein Round Table Gespräch im Rahmen der GeSIG eBook AG statt. An dieser Veranstaltung werden u.a. Vertreter mehrerer E-Book-Verlage teilnehmen. Der Round Table ist an sich als AG-interne Veranstaltung geplant. KER-Mitglieder können bei Interesse aber teilnehmen. Frau Dr. Schäffler wird nähere Informationen zu dieser Veranstaltung per E-Mail an die KER-Mitglieder verschicken und bittet bei Interesse an einer Teilnahme um Kontaktaufnahme mit Frau Dr. Behrens zwecks Koordinierung (begrenzte Zahl von Plätzen aufgrund der Räumlichkeiten).</p> <p>Herr Matschkal weist in diesem Zusammenhang auf die Bremer eBook-Tage hin, die jährlich von Missing Link organisiert werden und dieses Jahr vom 28.09 – 30.09.2011 stattfinden.</p>	
3.3		<p><b>Struktur und Inhalt des Wiki</b></p> <p>Mittlerweile haben alle Kommissionsmitglieder Zugriff auf das Wiki. Bevor das Wiki inhaltlich und konzeptionell weiterentwickelt wird, soll zunächst abgewartet werden, wie sich das vom Verbund in Aussicht gestellte Verwaltungssystem darstellen wird und inwieweit dieses System das Wiki ersetzen könnte. In jedem Fall sollte vermieden werden, zwei Systeme gleichzeitig zu pflegen.</p>	
3.4	B	<p><b>Stand Patron Driven Acquisition (PDA)</b></p> <p>Ob die LMU München in das PDA-Geschäftsmodell einsteigen wird, ist noch nicht abschließend geklärt, falls ja jedoch nicht vor 2012. Derzeit wird ein PDA-Kriterienkatalog im Rahmen einer Arbeitsgruppe erstellt. [...]. Ein Einstieg der TU München in das PDA-Konzept zu 2012 ist recht wahrscheinlich. [...] Auch an der UB Erlangen gibt es Überlegungen, in das PDA-Geschäftsmodell einzusteigen.</p> <p>Eine Übernahme von Metadaten in den lokalen Katalog muss nach Einschätzung von Frau Dr. Hanke nicht unbedingt zu Überlastungen der Schnittstelle führen, da die zunächst einzuspielende Datenmenge beispielsweise im Falle von Missing Link durch entsprechende Vorauswahl auf eine Titellanzahl von ca. 2.500 reduziert werden könnte.</p> <p>Erste ermutigende Erfahrungen der UB Mannheim mit dem PDA-Geschäftsmodell haben gezeigt, dass das Niveau der über PDA erworbenen Titel nicht leidet (vgl. dazu Vortrag von Frau Klein beim Berliner Bibliothekartag - <a href="http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2011/1017/">http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2011/1017/</a>).</p> <p>Die Kommission setzt sich die Erarbeitung eines Papiers zum Ziel, das die zahlreichen unterschiedlichen Bedingungen der PDA-Geschäftsmodelle der verschiedenen Anbieter als Kriterienkatalog zusammenstellen soll und das den Verbundbibliotheken als (dynamische) Handreichung zur Verfügung gestellt werden soll. Auf der Basis einer von Frau Berg bereits erarbeiteten Zusammenstellung wird zunächst im kleinen Kreis von Frau Berg, Frau Dr. Hanke und Herrn Krieg zur nächsten Sitzung eine Tisch-</p>	<p><b>Frau Berg, Frau Dr. Hanke, Herr Krieg / bis zur nächsten Sitzung</b></p>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		vorlage erarbeitet, wobei selbstverständlich Beiträge aller Kommissionsmitglieder sehr willkommen sind.	
3.5		<p><b>Hanser-E-Books</b></p> <p>Frau Knab berichtet von einem Treffen mit Hanser auf dem Bibliothekartag in Berlin. [...]</p> <p>[...] Im Lehrbuchbereich ist es allerdings allgemeine gängige Verlagspraxis, dass die elektronischen Ausgaben entsprechend der gestaffelten Käufe im Printbereich ein Vielfaches des Printpreises ausmachen.</p>	
3.6		<p><b>Springer-E-Books, hier auch Allianzlizenz-Angebote allgemein</b></p> <p>[...]</p> <p>Nach der DFG-Prüfgruppensitzung am 19.07.2011 werden die DFG-Voten bezüglich der Förderung von Allianzlizenzen der Antragsrunde 2011 den Bibliotheken möglichst zeitnah von den Verhandlungsführern bekannt gegeben.</p>	
4	I	<p><b>Open Access: Arbeitspunkte für die KER</b></p> <p>Mögliches Open Access-Thema für die KER könnte in erster Linie die Frage sein, ob und wenn ja wie Open Access-Klauseln generell in Lizenzverhandlungen berücksichtigt werden sollten. Zudem ist Frau Dr. Schäffler an einem Erfahrungsaustausch über die praktische Anwendung des in den Allianzlizenz-Verträgen verankerten Zweitveröffentlichungsrechts für Autoren in Repositorien ihrer Wahl interessiert. Eine detaillierte Übersicht über die in den einzelnen Allianzlizenz-Verträgen festgelegten Bestimmungen zum Zweitveröffentlichungsrecht wurde von der Allianz-AG Lizenzen ausgearbeitet und wird im Herbst an die Bibliotheken kommuniziert werden.</p> <p>Die OA-Tage finden dieses Jahr am 04. und 05. Oktober in Regensburg statt.</p> <p>Frau Dr. Schäffler verweist auf ein Symposium, das anlässlich des Online-Gangs der Leibniz-Publik-Plattform am 08. und 09. September 2011 im Historischen Kolleg in München durchgeführt wird. Bei der Leibniz-Publik-Plattform handelt es sich um ein Exzellenzportal für die Leibnizpreisträger der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), auf der Veröffentlichungen von Leibniz-Preisträgern im OA präsentiert werden. Die Plattform wurde im Rahmen eines DFG-Förderprojektes an der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelt. Nähere Informationen zur Veranstaltung mit Link zur Anmeldung werden noch per E-Mail verschickt. Link zur Anmeldung:  <a href="http://www.bsbmuenchen.de/Einzeldarstellung.408+M53b6294e456.0.html">http://www.bsbmuenchen.de/Einzeldarstellung.408+M53b6294e456.0.html</a></p>	
5		<b>Kommunikationswege und Außendarstellung der KER</b>	
5.1		<p><b>Status der internen Plattform</b></p> <p>Ein Zeitpunkt für die Einführung der vom Verbund zur Verfügung gestellten Plattform ist bislang nicht bekannt. Grundsätzlich soll die Arbeitsplattform auch über eine öffentlich zugängliche Komponente verfügen.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		Bedarf an einem alternativen System für die interne KER-Kommunikation in der Übergangszeit wird nicht zwingend gesehen. Frau Dr. Hanke wird das von manchen Kommissionen bereits genutzte TU-System speziell auf die Möglichkeit der Ablage von Dateien hin prüfen. Bei der Erarbeitung der PDA-Tischvorlage könnte das TU-System gegebenenfalls eingesetzt werden.	<b>Frau Dr. Hanke</b>
5.2	B	<b>BVB-Seiten</b> Die KER-Protokolle sollen auf den BVB-Seiten veröffentlicht werden, aufgrund der freien Zugänglichkeit dann allerdings in gekürzter Form. Die ungekürzten Protokolle werden den Verbundbibliotheken künftig auf der geplanten Plattform zur Verfügung stehen. Die Protokolle werden außerdem über eine Liste zur Verfügung gestellt, an der die UB-Leiter, der Sprecher der HAW, die Direktion der BSB und die Kommissionsvorsitzenden teilnehmen.	
5.3	E	<b>Verbundkonferenz am 08. November 2011 in München</b> Als mögliches Thema für einen Beitrag auf der nächsten Verbundkonferenz wird vorgeschlagen, dass die Kommission ihr geplantes Arbeitsprogramm präsentiert. Dabei könnte die Gelegenheit genutzt werden, Vorschläge aus dem KollegInnenkreis einzuholen, welche Themen noch in der KER bearbeitet werden sollten. Aufgrund der neuen Gremienstruktur wäre es sinnvoll, wenn alle Kommissionen sich in ähnlicher Weise auf der Verbundkonferenz präsentieren würden. Frau Dr. Schäffler gibt diesen Vorschlag weiter.	<b>Frau Dr. Schäffler</b>
5.4		<b>Planung einer Informationsveranstaltung</b> Wie in den Richtlinien für Kommissionen vorgesehen, soll im Jahr 2012 eine öffentliche Veranstaltung der KER durchgeführt werden, um die Kommissionsarbeit transparent in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Frau Dr. Schäffler bittet alle Kommissionsmitglieder, sich über mögliche Themen für eine derartige Veranstaltung Gedanken zu machen. Denkbar wäre beispielsweise das Thema PDA bei E-Books.	
5.5	E	<b>Abstimmung und Zusammenarbeit mit anderen Gremien</b> Frau Dr. Schäffler wird wie bisher Inhalte und Dokumente anderer Kommissionen (z.B. Protokolle) an die KER-Mitglieder weiterleiten. Eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Gremien des BVB ergeben sich beispielsweise mit der KEM in Erschließungsfragen elektronischer Medien (z.B. bei PDA), mit der KSI (z.B. zu Nutzungsumfragen) oder mit der KVB (z.B. zum Thema Discovery Service; s. 6.1).  Das Thema Edifact kann inhaltlich nicht von der KER bearbeitet werden. Die AG Edifact (ehemals von der KBL mit ins Leben gerufen) bzw. das Thema Edifact sollte nach Ansicht der KER am besten in das Umfeld der AG Lokalsysteme verortet werden.	
6.		<b>Sonstiges</b>	
6.1		<b>Stellungnahme zum Thema Discovery Services</b> Frau Dr. Schäffler teilt mit, dass die KVB zum Thema Discovery	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>Services aktiv werden will und Herr Dr. Wawra die vier derzeit aktiven Anbieter auf dem Markt (EBSCO, Ex Libris, OCLC, Serials Solutions) zu einer Veranstaltung mit Produktpräsentationen einladen will. Drei der Anbieter werden ihre Produkte am 21.07.2011 auf der Sommerkonferenz der HAWs in Würzburg präsentieren.</p> <p>Aus Sicht der KER ist insbesondere das Kriterium des Abdeckungsgrades der Discovery Services an lizenzierten Inhalten von zentraler Bedeutung. Die KER könnte mit entsprechenden Einschätzungen zu diesem Punkt die KVB inhaltlich unterstützen.</p>	
6.2		<p><b>Erhebungssystematik für FTEs</b></p> <p>Frau Dr. Schäffler informiert, dass die Entwicklung einer [...] Erhebungssystematik für die Einstufung wissenschaftlicher bibliothekarischer Einrichtungen („Banding“; vgl. z.B. JISC-Banding in Großbritannien) im Allianz-Kontext diskutiert wird. [...]</p> <p>Die Kommissionsmitglieder begrüßen die Diskussion um ein solches Banding. Als eine Schwierigkeit mit der Umgang mit fachspezifisch differenzierten Anforderungen benannt, welche die eindeutige Zuordnung eines Standorts zu einer Kategorie erschweren.</p> <p>Generell sollte die Diskussion zum Umgang mit FTE-Zahlen in die Agenda der KER aufgenommen werden.</p>	
6.3		<p><b>Elektronische Tauschbörse</b></p> <p>Frau Dr. Hanke fragt, ob die an der UB Kaiserslautern entwickelte Datenbank „ELTAB“ zur Abgabe von ausgesonderten Bänden auch von anderen bayerischen Bibliotheken genutzt wird. Mittelfristig soll ELTAB die E-Mail-basierte Dublettenliste „DUBLETTENL“ ablösen, [...]. Die Datenbank wird von den anwesenden Bibliotheken zur Abgabe von ausgesondertem Material derzeit nicht genutzt. Die UB Bamberg bietet über die Dublettenliste ausgesonderte Zeitschriftenbände und Nachschlagewerke an.</p>	
7		<p><b>Termin der nächsten Sitzung</b></p> <p>Die nächste KER-Sitzung findet am Freitag, den 30. September 2011 in München in der Bayerischen Staatsbibliothek (Schmeller-Raum) statt.</p>	